



**Die EU- Wasserrahmenrichtlinie  
Ziele des Gewässerentwicklungskonzeptes  
Löcknitz**

**<Norbert Herrn>**

26.08.2011 11:04

# **GEK Löcknitz**

## **Ziele des Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK) Löcknitz**

- **1. Die Wasserrahmenrichtlinie in Stichworten**
- **2. Was ist ein GEK ?**
- **3. Untersuchungsgebiet / Gewässer**
- **4. Leistungsbestandteile für GEK Löcknitz**
- **5. Praktische Umsetzung**

# 1. Die Wasserrahmenrichtlinie in Stichworten

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik.

Dabei spielt erstmals der gute Zustand, messbar an der **Besiedlung der Gewässer** die **zentrale Rolle** in der wasserwirtschaftlichen Praxis



TENT L. Vortragsfolie 2012

Standorttypische  
Gewässerbesiedlung



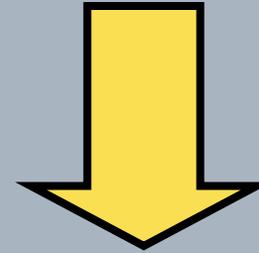
# 1. Die Wasserrahmenrichtlinie in Stichworten

- **der gute chemische und ökologische Zustand für die Oberflächengewässer wird angestrebt**
- **Verschlechterungsverbot mit EU als Kontrollorgan**

**Sauberes Wasser !** – wird angezeigt durch

**intaktes Besiedlungsbild !** – aber nur wenn

**naturnahe Gewässerstrukturen** – vorhanden sind



**„Guter Zustand“**

**Schutz der Ressource Wasser**

DITTRICH M. (2009)

# 1. Die Wasserrahmenrichtlinie in Stichworten

Umsetzung im Land Brandenburg

LAND  
BRANDENBURG

Grundlagen zur Zielerreichung sind:

**Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne für die Flusseinzugsgebiete von Oder und Elbe = überregionale und landesweite Ziele + Strategien (Auslegung 2009)**

30 000 km Fließgewässer in Brandenburg

davon: **10143 km mit Einzugsgebieten größer 10 km<sup>2</sup> = berichtspflichtig**

3 000 Seen mit einer Fläche größer 1 ha

davon: **222 Seen größer 50 ha = berichtspflichtig**

	Zielerreichung wahrscheinlich (% / Fließstrecke o. Anzahl)	Zielerreichung unklar (% / Fließstrecke o. Anzahl)	Zielerreichung unwahrscheinlich (% / Fließstrecke o. Anzahl)
Fließgewässer	9,8 % / 988 km	21,1 % / 2.143 km	69,1 % / 7.012 km
Seen	27,9 % / 62	20,3 % / 45	51,8 % / 115

## 2. Was ist ein GEK ?

- **umfassende konzeptionelle Voruntersuchung als wichtiges Instrument der WRRL-Maßnahmenplanung**
- **Vorläufer für Vor- und Ausführungsplanungen**
- **Arbeitsunterlagen, die hydrologische und hydromorphologische Defizite der Gewässer aufzeigen**
- **ein Abgleich von vorgeschlagenen Maßnahmen mit wichtigen Gewässernutzungen sowie Anforderungen des HWS, der Gewässerunterhaltung und der NATURA 2000- Managementplanung**
- **Mittel zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit**
- **Angebotsplanung**

## 2. Was ist ein GEK ?

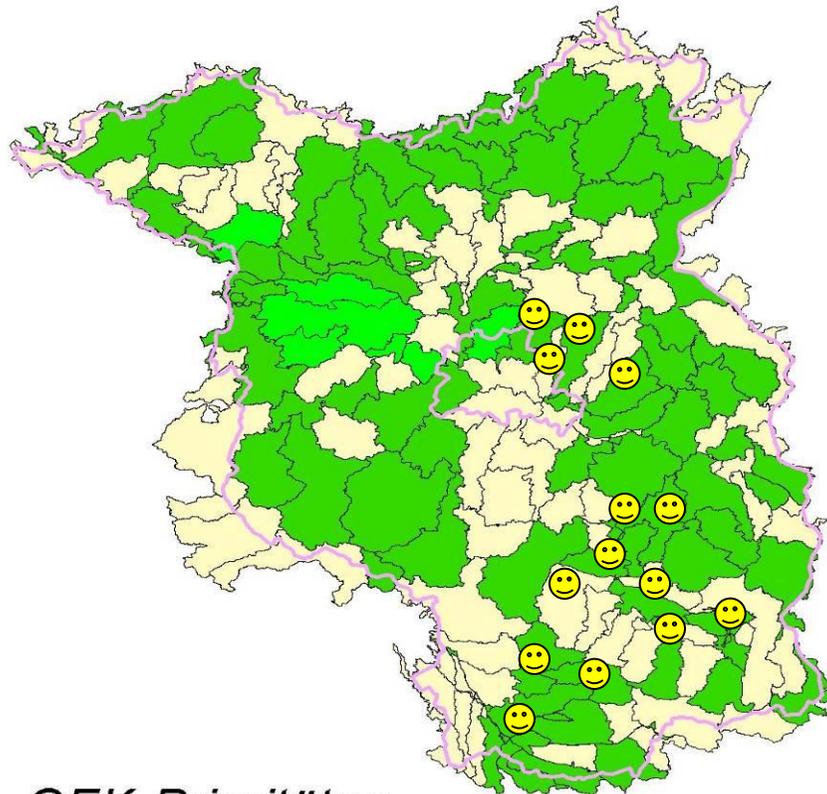
### Umsetzung der GEK's im Land Brandenburg

#### 161 GEK- Gebiete für das gesamte Land Brandenburg

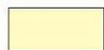
(hydrologisch abgegrenzte Gebiete mit praktikabler Bearbeitungsgröße)

#### Prioritätenauswahl

- Bearbeitung von 70 prioritären GEK's bis Ende 2015
- momentan abgeschlossen oder in Bearbeitung ca.50 GEK



#### GEK-Prioritäten

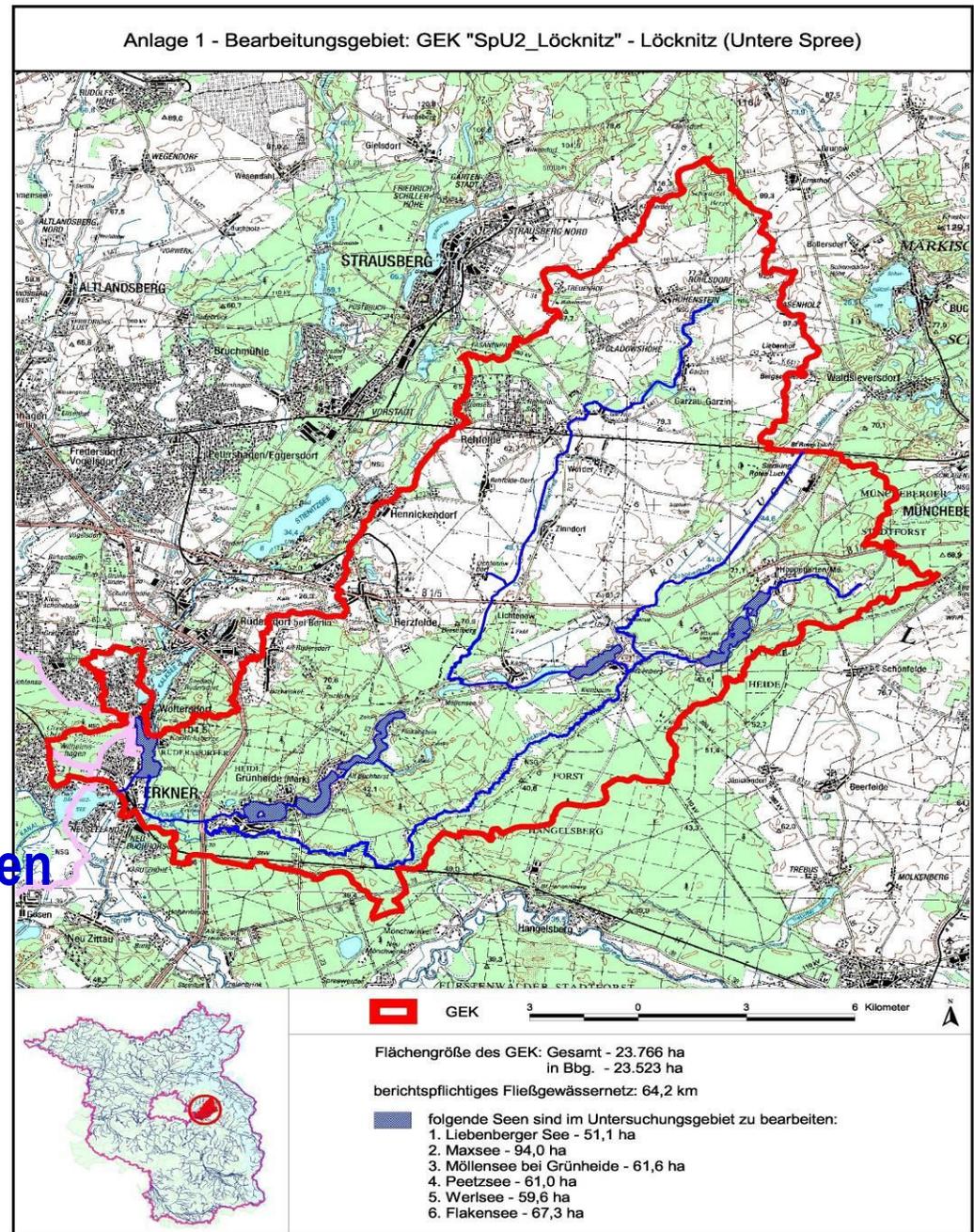
-  prioritäre GEK (bis 2015)
-  6 weitere prioritäre GEK (bis 2015)
-  nicht prioritäre GEK (nach 2015)
-  Landesgrenze
-  GEK Bearbeitung beim LUGV RS

## 3. Untersuchungsgebiet / Gewässer/

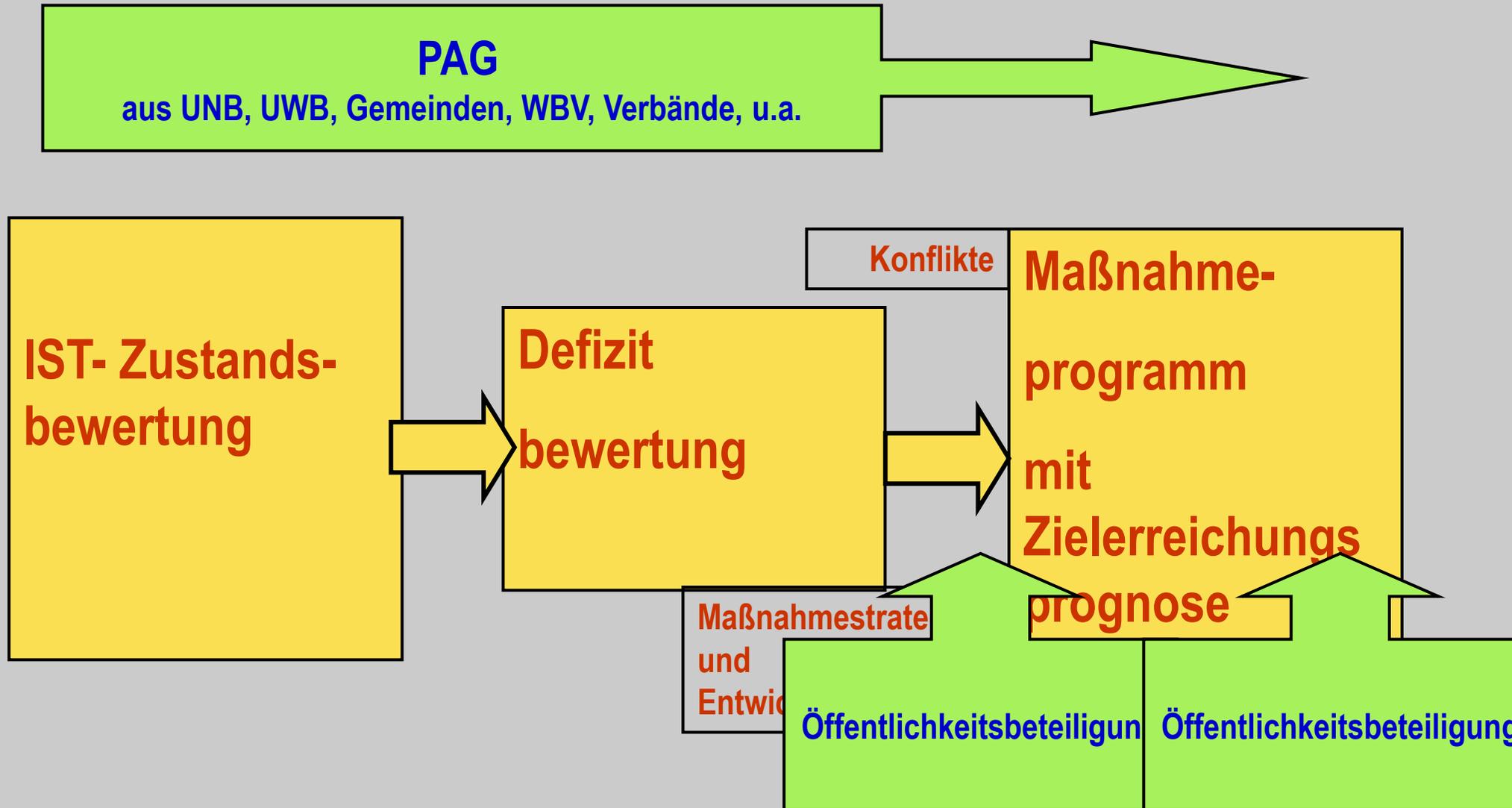
Löcknitz, Neue Löcknitz, Kieseegraben,  
Lichtenower (Zinndorfer) Mühlenfließ,  
Langer Graben, Stöbberbach

Liebenberger See, Maxsee, Möllensee b.  
Grünheide, Peetzsee, Werlsee, Flakensee

mit deren angrenzenden Auenbereichen  
sollen bis 2015 eine dem naturnahen  
Gewässertyp entsprechende  
Flora und Fauna aufweisen



# 4. Leistungsbestandteile für GEK Löcknitz



## 5. Praktische Umsetzung

Verordnung zur Übertragung von Aufgaben des Wasserwirtschaftsamtes an die  
Gewässerunterhaltungsverbände vom 7. April 2009  
(**UnterhaltungsverbändeZuständigkeitsVerordnung**)

**Sanierung, Ersatzneubau, Umbau,  
und Rückbau von dem Land  
unterstehenden  
wasserwirtschaftlichen Anlagen  
(in Gewässern I. Ordnung)**

**Umsetzung von Maßnahmen zur  
Erreichung des guten  
ökologischen Zustandes**

**Maßnahmen**

**Plan- und Genehmigungsverfahren  
in Regie des Wasser- und Bodenverbände**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

